

Stadt	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Andreas Gadde
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Beatriks Brands
 Herr Rene Derksen
 Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Selonke
 Herr Ercan Telli
 Herr Horst Wolter
 Herr Jochen Kamps
 Frau Anja Kösling
 Frau Marita Wolter
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Eugen Paß
 Herr Norbert Axt
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Herr Siegfried Lampe
 Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Sonja Bongers
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Kathrin Lösken
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr Sebastian Girrullis

Stadt	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Frank Bohnes
Herr Jürgen Schmidt
Herr Ralf Güldenzopf
Herr Udo Spiecker
Herr Achim Kawicki
Herr Andreas Beulshausen
Frau Kornelia Kruck
Frau Margit Köhler
Herr Uwe Bonsack
Frau Annette Gleibs
Herr Jeldrik Stein
Frau Susanne Schmitz-Freihoff
Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Uwe Weinand	Jobcenter Oberhausen
Frau Angelika Wösthoff	Verbraucherzentrale
Frau Beate Hollands-Lohölter	Verbraucherzentrale
Herr Michael Kreuzfelder	Caritas Verband Oberhausen e.V.
Herr Andreas Klein-Reesink	Caritas Verband Oberhausen e.V.
Frau Rita Pirot	Caritas Verband Oberhausen e.V. – Schuldnerberatung
Herr Frank Domeyer	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Oberhausen e.V.
Herr Paul Jednorog	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Oberhausen e.V.

Außerdem

weitere Gäste
Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Fortschreibung des Kommunalen Integrationskonzepts Oberhausen (KIKO) zu einem Strategieplan: Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/4430-01
- 1.2 Schuldnerberatung in Oberhausen, Erster gemeinsamer Bericht von Caritas, Diakonie und Verbraucherzentrale
Vorlage: M/16/4631-01
- 1.3 Jahresbericht 2018 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Vorlage: M/16/4602-01
- 1.4 Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen –vormals „Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen“
hier: Kenntnisnahme zum Prozessverlauf
Vorlage: M/16/4639-01
- 1.5 1. Quartalsbericht 2019 des Eigenbetriebes „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“
Vorlage: M/16/4659-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte in Oberhausen
Vorlage: B/16/4597-01
- 2.2 Weiterentwicklung der NRW Regionalagentur MEO
Vorlage: B/16/4668-01

3 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen Gäste sowie die Vertreter der Medien. Die Einladung sowie die Unterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2019 bestehen keine Einwände.

Zu der Vorlage B/16/4660-01, Vergabeangelegenheiten, erläutert die Vorsitzende, dass die Vorlage nach dem krankheitsbedingten Ausfall des Betriebsleiters, Herrn Spiecker, und den damit verbundenen Folgen (Bestellung eines Vertreters) sehr kurzfristig erstellt wurde. Da Herr Spiecker nunmehr den Dienst wieder angetreten hat, wird die Vorlage zurückgestellt. Die o.a. Drucksache wurde somit von der Tagesordnung genommen.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 32. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Fortschreibung des Kommunalen Integrationskonzepts Oberhausen (KIKO) zu einem Strategieplan: Sachstand und weiteres Vorgehen Vorlage: M/16/4430-01

Frau Oberste-Kleinbeck stellt allgemeine Zustimmung zum vorliegenden Bericht fest. Nachfragen werden nicht gestellt.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4430-01 zur Kenntnis.

1.2. Schuldnerberatung in Oberhausen, Erster gemeinsamer Bericht von Caritas, Diakonie und Verbraucherzentrale Vorlage: M/16/4631-01

Um den Ausschussmitgliedern einen Gesamtüberblick über die vorhandenen Angebote zum Thema „Schuldnerberatung“ zu verschaffen, haben sich die Träger zu einem gemeinsamen Bericht bereiterklärt.

Frau Hansen bemerkt, dass anhand des Berichtes eine Steigerung in der Privatverschuldung auffällig ist. Ebenfalls fällt auf, dass die Anzahl der Berater in Oberhausen deutlich unter der Anzahl der Berater in anderen Städten liegt. Sie würde es begrüßen, wenn in den Schuldnerberatungsstellen das Personal aufgestockt würde.

Herr Telli bedankt sich für den Bericht. Laut statistischem Bundesamt sind die Fallzahlen zwar leicht rückläufig, die Fälle werden jedoch wesentlich komplexer.

Stadt	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Telli bittet die Träger, nach der Sommerpause einen Bericht vorzulegen, der die Qualitätsanforderungen und Standards der Beratungen aufzeigt, um eine Vergleichbarkeit der Angebote und die Identifizierung von Finanzierungsbedarfen zu ermöglichen.

Frau Willing-Spielmann gibt zu bedenken, dass die Überschuldung große Auswirkungen auf die betroffenen Familien hat. Der Personalstand ist im Vergleich zu anderen Städten eher gering. Es müsste jedoch geklärt werden, wieviel Personal erforderlich ist. Zum Sparkassenfonds stellt sie die Frage, wie dieser verteilt wird.

Herr Runkler bedankt sich für den Bericht. Anhand der Zahlen ist erkennbar, dass den in Not geratenen Menschen geholfen wird. Herr Runkler plädiert dafür, die Bestrebungen nach einer einheitlichen Finanzierung von Insolvenz- und Schuldnerberatung durch das Land zu unterstützen.

Herr Lampe geht davon aus, dass eine Personalaufstockung erforderlich ist, fragt jedoch nach, wer diese Kosten trägt.

Herr Kreuzfelder erläutert zu den gestellten Fragen, dass durch die in der Vorlage dargestellte Übersicht eine Unterdeckung im Bereich des Personals und dessen Finanzierung deutlich wird. In dem ersten gemeinsamen Bericht ist es noch nicht gelungen, ein gemeinsames Zahlenwerk darzustellen, was jedoch für die Zukunft zugesagt wird.

Bezüglich des Sparkassenfonds erläutert Herr Kreuzfelder, dass das Verfahren vorgegeben ist. Von Seiten des Caritas Verbandes wurde ein Antrag auf diese Fördergelder gestellt.

Herr Domeyer erläutert, dass die Insolvenzberatung durch das Land und die Schuldnerberatung durch die Kommune finanziert wird.

Die Anzahl der Fälle nimmt landesweit stetig ab, in Oberhausen ist dieser Trend ebenfalls erkennbar. Daher besteht für die Diakonie kein zusätzlicher Bedarf an Personal.

Frau Hollands-Lohölter teilt mit, dass die Verbraucherzentrale lediglich Schuldnerberatung durchführt. Insolvenzberatung wird nicht angeboten. Weiterhin erläutert sie, dass die Verbraucherzentrale mit insgesamt 2,5 Stellen, die im Rahmen der Verbraucherberatung auch Schuldnerberatung durchführen, gut aufgestellt ist.

Herr Klein-Reesink teilt ergänzend mit, dass bei den unterschiedlichen Beratungsstellen auch unterschiedliche Finanzierungssituationen gegeben sind.

Bezüglich des Sparkassenfonds erläutert Herr Bohnes, dass durch die Kommune gegenüber dem Städtetag Träger benannt werden, die die Voraussetzungen für den Erhalt der Mittel aus dem Fonds erfüllen. Die Entscheidung über die Verteilung der Mittel trifft der Giroverband.

Herr Schmidt empfiehlt, eine entsprechende Vorlage, aufgrund der Haushaltsberatungen im Oktober/November 2019, bis spätestens Ende September vorzulegen, um eine Verwendung von Haushaltsmitteln berücksichtigen zu können.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4631-01 zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.3. Jahresbericht 2018 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Vorlage: M/16/4602-01**

Frau Oberste-Kleinbeck gibt zur Kenntnis, dass der Jahresbericht der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes ebenfalls dem Gleichstellungsausschuss in seiner Sitzung am 25.06.2019 zur Kenntnis gegeben wird. Die entsprechende Änderung im Ratsinformationssystem ist veranlasst.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4602-01 zur Kenntnis.

**1.4. Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen –vormals „Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen“
hier: Kenntnisnahme zum Prozessverlauf
Vorlage: M/16/4639-01**

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4639-01 zur Kenntnis.

**1.5. 1. Quartalsbericht 2019 des Eigenbetriebes „ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen“
Vorlage: M/16/4659-01**

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4659-01 zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

**2.1. Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte in Oberhausen
Vorlage: B/16/4597-01**

Herr Runkler nimmt die Vorlage zum Anlass, sich bei der Verwaltung und allen Mitwirkenden für die bisher gute Arbeit zu bedanken. Oberhausen hat im Vergleich zu anderen Städten die Flüchtlingskrise wesentlich besser bewältigt. Die nun vorgelegte Vorlage ist das Ergebnis des Antrags der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat (A/16/3083-01). Er geht davon aus, dass die Verwaltung, wie in der vorgelegten Vorlage, so auch in Zukunft, die richtigen Entscheidungen treffen wird.

Herr Telli bedankt sich für die Vorlage, betrachtet jedoch die Schließung der Gabelstraße sowie die perspektivische Schließung der Erlenstraße gesamtstädtisch kritisch. Er hätte sich eine Ausnahme der vom Bund vorgeschriebenen zeitlichen Befristung der Gabelstraße gewünscht.

Stadt	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Hansen befürchtet, dass die alleinstehenden Frauen mit Kindern bei einer Verlegung von der Elsässer Straße zur Bahnstraße einen hohen Qualitätsverlust erleiden.
Da von Seiten der Linke.Liste-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht, bittet sie, die Beratung auszusetzen.

Frau Walther merkt an, dass die Bahnstraße noch einiger Änderungen bedarf, um ein geschütztes Umfeld für die Frauen und Kinder auf dem weitläufigen Gelände zu bieten.

Frau Willing-Spielmann bittet zu prüfen, ob für die Nutzung der Bahnstraße für alleinstehende Frauen mit Kindern alle Voraussetzungen erfüllt sind. Sie stellt jedoch fest, dass durch die Kindertageseinrichtung in Holten dort ein besonderes Angebot für Familien mit Kindern geschaffen wurde.

Frau Willing-Spielmann regt an, die Drucksache ohne Votum vorzubereiten.

Herr Gadde bemerkt zur Schließung der Elsässer Straße und Umverteilung der dort lebenden alleinstehenden Frauen mit Kindern zur Bahnstraße, dass der Schutz dieses Personenkreises in der Unterkunft auf der Bahnstraße geringer ist, als auf der Elsässer Straße.

Herr Bohnes erklärt, dass von den insgesamt 21 Unterkünften nunmehr noch 7 Unterkünfte betrieben werden. Alle 7 Unterkünfte sind mit Hilfe des Teams Sozialarbeit, der jeweiligen Kooperationspartner sowie der ehrenamtlichen Helfer hervorragend geführt, sodass die Entscheidung zur Schließung von Unterkünften immer ein schwieriger Abwägungsprozess ist.

Der Entscheidung lagen folgende Überlegungen zugrunde:

- bei den Standorten Kapellenstraße, Duisburger- und Ruhrorter Straße handelt es sich um neue Standorte, daher ist eine Schließung aufgrund des hohen Standards dieser Standorte nicht vorgesehen,
- bei dem Standort Erlenstraße besteht eine vertragliche Bindung
- bei dem Standort Bahnstraße handelt es sich um ein Eigenobjekt, sodass keine vertragliche Bindung besteht, daher ist bei diesem Standort eine hohe Planungssicherheit gegeben,
- bei dem Standort Gabelstraße ergibt sich eine befristete Bindung aus dem Bundesbaugesetz
- die Schließung der Elsässer Straße wurde aufgrund der Nähe zur Innenstadt bereits im Juni 2018 durch den Rat beschlossen. Neben fiskalischen Gründen war der hohe Migrationsanteil im Innenstadtbereich entscheidungserheblich.

Zu den Bedenken der Unterkunft Bahnstraße erläutert Herr Bohnes, dass bereits Planungen bestehen, die Unterkunft für die Frauen sachgerecht herzurichten. Ein Vorteil der Unterkunft Bahnstraße zur Elsässer Straße ist das umfangreiche Betreuungsangebot des Teams Sozialarbeit und des Kooperationspartners Terre des Hommes. Diese werden das Betreuungskonzept auf die neue Zielgruppe abstimmen. Ein weiterer Vorteil der Bahnstraße ist die Sicherstellung der Privatsphäre durch eigene Bäder und Küchen in jeder Wohneinheit.

Frau Oberste-Kleinbeck stellt anschließend fest, dass die Drucksache B/16/4597-01 ohne Votum vorberaten ist.

Stadt Oberhausen	30.04.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.2. Weiterentwicklung der NRW Regionalagentur MEO
Vorlage: B/16/4668-01

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/4668-01 unter Enthaltung der Stadtverordneten Frau Walther zustimmend vor.

3. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Spiecker informiert über den derzeitigen Stand zum Ersatzneubau an der Siepenstraße:

1. Bezüglich der Sorge der Anwohner, das Niederschlagswasser könne im Falle einer Versickerung eine Beeinträchtigung ihrer Immobilie durch eine zusätzliche Feuchtigkeitsbelastung ihrer Kellermauerwerke verursachen, schlägt der hinzugezogene Anwalt vor, Gespräche mit den Nachbarn zu führen, um einen Einklang mit der Nachbarschaft bei der Umsetzung des Projektes herbeizuführen.
2. Herr Spiecker hat eine Informationsveranstaltung für die Nachbarn für den 23.05.2019 um 18:00 Uhr anberaumt. Es werden entsprechende Flyer verteilt. Außerdem wird er eine Pressemitteilung veranlassen.
3. Des Weiteren informiert Herr Spiecker, dass der Jahresabschluss des Eigenbetriebs geprüft ist und mit einem positiven Saldo von 69.000 Euro abschließt.

Herr Bohnes berichtet, dass die Bezirksregierung zu der von der Stadt Oberhausen beantragten Förderung zum Projekt „Zusammen im Quartier, Daten zu Taten im Sozialraum“ den Förderbescheid angekündigt und am 30.04.2019 einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 01.05.2019 zugestimmt hat.

Ende des öffentlichen Teils: 15:51 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin